

Joseph Freiherr von Eichendorff,  
Winternacht

Verschneit liegt rings die ganze Welt,  
Ich hab' nichts, was mich freuet,  
Verlassen steht der Baum im Feld,  
Hat längst sein Laub verstreuet.

Der Wind nur geht bei stiller Nacht  
Und rüttelt an dem Baume,  
Da rührt er seinen Wipfel sacht  
Und redet wie im Traume.

Er träumt von künft'ger Frühlingszeit,  
Von Grün und Quellenrauschen,  
Wo er im neuen Blütenkleid  
Zu Gottes Lob wird rauschen.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF (\*1788-03-10 – †1857-11-26).*

*Arg-23-45 (2003-11-06 12:06:19)*